





aber er wollte seinen Kopf auch nicht nach oben strecken, um unter dem Kinn gekrault zu werden, weil er noch auf der Hut war.

Jedoch zu Vegetas Überraschung schien der Mensch seinen inneren Zwist zu verstehen. Dessen Hand wanderte doch tatsächlich an die Seite seines Halses und unter sein Kinn statt auf den Kopf. Der Mensch zeigte ihn doch glatt, dass sie beide gleichberechtigt sind.

Einige Minuten stand Vegeta einfach nur da und sah dem freundlich lächelnden Menschen ins Gesicht, während er das Kraulen unter seinem Kinn und seitlich am Halse genoss. Wie lange hatte er so etwas schon nicht mehr gehabt. Er konnte sich schon gar nicht mehr erinnern, wie das bei seinem früheren Herrchen war, als dieser noch freundlich zu ihm war.

~ Jetzt komm doch endlich näher Vegeta. Du siehst doch, dass er freundlich ist und uns nichts tun will oder dir gar böse, weil du ihn gebissen hast. ~ Ermutigte Turles, der sich wieder an Kakarot kuschelte, während sein Schwanz wie ein Metronom auf Speed wedelte.

~ Dummer naiver kleiner Köter. Im Gegensatz zu dir, war meine Vergangenheit nicht ganz so rosig. Auch wenn das Straßenleben nicht gerade das schönste ist, hänge ich an meinem Leben. Vorsicht ist besser als Nachsicht. Ich mache es in meinem Tempo und wie ich es für richtig erachte. Menschen lügen. Das müsstest du nach meiner Geschichte und diversen Geschehnissen, die wir bei anderen Streunern sehen konnten, gelernt haben. Erst tun sie nett und danach quälen sie dich, indem sie dich mit Gegenständen bewerfen oder schlagen. ~

~ Dieser hier nicht. Das sagt mir mein Bauchgefühl. Ich mag ihn. Ich hoffe, er nimmt mich mit sich mit. Ich will bei ihm bleiben. ~

~ Tse. Trottel. ~

Jedoch konnte Vegeta nicht ganz so lange standhalten, wie er gedacht hatte. Schon nach wenigen Minuten ging er fast wie automatisch immer näher zu dem Menschen mit der Palmenfrisur und realisierte es erst, als er von diesem umarmt und am Rücken gestreichelt wurde. Die sanften freundlichen Worte und die Berührungen der warmen Hände taten so gut. Er konnte sich etwas fallen lassen und entspannte sich in dieser liebevollen Umarmung. Sogar sein Schwanz wedelte freudig hinter ihm. Dies war auch etwas, was seine Rute seit langem nicht mehr getan hatte.

Lange Minuten genossen die beiden Rüden die freundliche Behandlung, bis ein weiterer Mensch dazu kam und alles zunichtemachte.

„Uuuuurgh, igitt. Weg da. Diese Straßenköter sind schmutzig und voller Flöhe und Läuse!“ Meckerte Zuccki, packte Kakarot unsanft am Oberarm und zog ihn von diesen weg.

„Hey! Was soll das? Sie sind nicht dreckig! Außerdem wollte ich sie sehen. Deswegen bin ich aus dem Auto gesprungen! Ich wollte sehen, wie es diesem süßen Pitbull geht. Er war verletzt.“

„Was? Wegen dem Ungeziefer bringst du unseren Date Zeitplan durcheinander? Das fass ich einfach nicht.“ Fauchte Zuccki aufgebracht und gestikulierte wild umher.

Turles, der kleine junge Rüde suchte Schutz bei Kakarot und auch Vegeta stellte sich

etwas hinter dem freundlichen Menschen. Er mochte den lauten nicht. Kakarot beugte sich natürlich nach unten und legte seine Hände auf die Rücken beider Hunde, um ihnen Schutz zu vermitteln, jedoch machte dies Zuccki noch aufgebracht. Er packte Kakarot wütend und mit einem starken Griff um den Oberarm, der sichtlich Spuren hinterlassen wird und zog ihn von den Hunden ab, dann ging er aggressiv auf die Hunde zu, warf seine Arme in die Höhe und schrie.

Vegeta suchte sofort das Weite und machte einige Meter. Bei solchen Menschen war es immer das Beste, so viel Abstand wie möglich zu gewinnen, da diese gern auch mal nach einem Schlagen oder treten. Er wollte gerade Turles zu sich rufen, weil der dumme kleine naive Welpen nur ein paar Schritte zur Seite gelaufen war und wieder zu dem anderen Menschen gehen wollte, anstatt wegzulaufen. Doch da ertönte auch schon ein schmerzhaftes Jaulen.

Turles bekam einen schmerzhaften Hieb in die Seite und wurde einige Meter nach hinten in seine Richtung geschleudert. Jaulend kam der kleine Welpen auf und Vegeta lief, den bösen Menschen anbellend zu Turles, um ihn zu schützen.

~ Siehst du es jetzt? Menschen sind Lügner! Auch wenn ein freundlicher dabei war, musst du in solchen Situationen weglaufen! Kannst du aufstehen? ~ Tadelte Vegeta und schnüffelte an Turles.

~ Tut mir leid. Ja ich kann aufstehen, aber es tut so weh. Was habe ich diesem Menschen getan? Ich wollte doch nur bei dem netten Menschen bleiben. ~ Turles biss die Zähne zusammen. Irgendwas fühlte sich falsch an. Er hatte nach einem harten Tritt, nie solche Schmerzen.

~ Sie tun das ohne Grund. Sie machen es aus Spaß. Sie sehen uns gerne leiden. Komm, ... wir verschwinden erst mal. ~

~ Ja. ... Warte. Sollten wir dem freundlichen Menschen nicht helfen? Sieh mal. Der böse Mensch streitet sich mit dem anderen. ~

~ Nein. Wir haben keine Chance. Es tut mir leid für den freundlichen Mensch, dass er jetzt wahrscheinlich wegen uns Ärger bekommt, aber das ist nicht unsere Angelegenheit. ~

Traurig folgte Turles Vegeta. Immer wieder fiepte er auf, da der Kick schlimm schmerzte. Zuhause in ihrer Betonröhre legte er sich hin. Irgendwas stimmte nicht mit ihm. Seine Schmerzen wurden in den nächsten Stunden immer schlimmer und auch Vegeta schien unruhig zu sein. Er sagte die ganze Zeit, dass er Blut roch, aber nirgends welches sah. Das beunruhigte beide und der Pitbull lief, um Hilfe zu suchen.